

*Ostern heißt ...*

**Ich  
rette  
Dich!**

*-Jesus*



## **Ostern heißt: »Ich rette Dich!«**

Maria Jäger

Heft, 32 Seiten

Format: 13,5 x 13,5 cm

Artikel-Nr.: 256129

ISBN / EAN: 978-3-86699-129-3

Ostern – einfach ein »Fest des Frühlingserwachens«, ein Familienfest mit Geschenken und Ostereiersuche für die Kinder? Tatsächlich weist das Osterfest auf etwas ganz anderes hin: Jesus Christus, der Sohn Gottes, ist von den Toten auferstanden. Doch was hat das mit Deinem und meinem Leben zu tun? Das erfährst Du in diesem Heft!

Wenn Sie ein "echtes" Buch bevorzugen oder diesen Artikel verschenken möchten, können Sie diesen Download-Artikel ggf. auch käuflich erwerben, solange verfügbar.

[Artikel ansehen auf clv.de](http://clv.de)



Ostern heißt ...

**Ich**  
**rette**  
**Dich!**

-Jesus



# Ist die Welt zu retten?

Vielleicht geht es Dir in diesen Tagen wie uns und Du fragst Dich, ob wir uns eilends auf den Abgrund zubewegen. Die Menschheit befindet sich im Sog der Kriegstrommeln, die Gewaltspirale dreht sich schneller, feindliche Blöcke stehen einander an verschiedenen Fronten erbitterter denn je gegenüber. Bei den vielen Schwelfeuern auf der Weltbühne mehrt sich die Sorge vor dem Flächenbrand. Dazu wirft die Klimakrise ihre Schatten. Unsere Zeit scheint in vielerlei Hinsicht überhitzt – und dennoch wird weiter gezündelt. Was bedeutet das für uns und für unsere Kinder?



noch

Wie auch immer diese Frage in den Geschichtsbüchern der Zukunft beantwortet sein wird – eines scheint sich abzuzeichnen: Es wird bedrückender und es wird dunkler. Genau in diese Dunkelheit spricht einer, der von Ewig-

keit her ist: »Ich bin das Licht der Welt.« Der Dir sagt: »Du

trägst zu schwer an Deinen Lasten. Komm zu mir und

finde Ruhe bei mir!« (nach Johannes 8,12; Matthäus

11,28). Dieser Jemand ist Jesus, und er möchte Dir

eine neue Hoffnung schenken.





# *Es gibt auch in diesen Tagen eine gute Nachricht:*



Gottes Licht ist so stark, dass es die finsterste Finsternis durchdringen kann, und seine Arme reichen so weit, dass sie Dich aus den tiefsten Tiefen hervorholen können. Es gibt eine Perspektive für Dich und die Menschen dieser Erde. Wenn Du willst, kannst Du sie ergreifen.

Wie soll das gehen? Die Antwort hat etwas mit dem Fest zu tun, das nun vor der Tür steht: Ostern. Ein Fest, bei dem das Leben über den Tod siegt, die Liebe über die Gewalt, die Freude über die Angst und die Rettung über die Verlorenheit.

Auf den nächsten Seiten wollen wir Dir erklären, warum Ostern auch Dir einen Neuanfang und eine Perspektive der Hoffnung schenken kann.

*Ist die Welt also noch zu retten?  
Die Antwort lautet: Ja!  
Aber anders als Du denkst.*



»Wiederum nun redete Jesus zu ihnen und sprach:  
**Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird **das Licht des Lebens** haben.**«

JOHANNES 8,12



# Was uns Ostern erzählt





Möglicherweise feierst Du Ostern jedes Jahr, vielleicht hat es Dir aber auch nichts zu sagen. Egal, wie Dein persönlicher Zugang zu diesem Fest ist: Es hält eine gewaltige Botschaft für Dich bereit: Du kannst alte Lasten ablegen und ewige Hoffnung finden!

Wenn wir nur die Eckdaten betrachten, dann erzählt uns Ostern, dass es einen **Gott gibt**. Und zwar einen, der nicht in unsichtbaren Sphären verborgen bleibt, sondern der Mensch geworden ist, um uns vor dem **Zerstörerischen** zu retten, das **in uns steckt** und **uns umgibt**. Ein Gott, der den vollkommenen Himmel **verlassen** hat, um uns für sich zu gewinnen, um uns herauszuretten aus einer verlorenen Welt. In Ostern erfüllte sich auch eine alte Prophezeiung: Der Prophet Jesaja kündigte einst einen Retter an, der für unsere Sünden sterben und am dritten Tag auferstehen würde.

**Wer würde  
freiwillig den  
genialsten Ort  
überhaupt verlassen?**

»Gott soll Mensch geworden sein?  
Wie soll ich mir das vorstellen?«,  
denkst Du Dir.





*Gott soll Mensch geworden sein? Wie soll ich mir das vorstellen?, denkst Du Dir. Wenn es schon einen Gott gibt und er der alleinige Herrscher über alles ist, wenn er als brillanter Schöpfer über allem Leben steht – warum sollte er eine Welt betreten, die schmutzig und korrupt ist? Warum sollte er freiwillig ein Mensch werden, der essen und trinken muss, schwitzt, Spott und Hohn von seinen Geschöpfen erntet und letzten Endes an ein **Kreuz** genagelt wird? Das ergibt doch keinen Sinn!*

Diese Gedanken sind nachvollziehbar. Warum sollte ein Schöpfergott tatsächlich so etwas tun? Vielleicht, weil ihm seine Majestät weniger bedeutet als seine Geschöpfe? Weil er Dich unendlich liebt und weil das alles nötig war, damit auch Du seine Liebe und Rettung erfahren kannst?



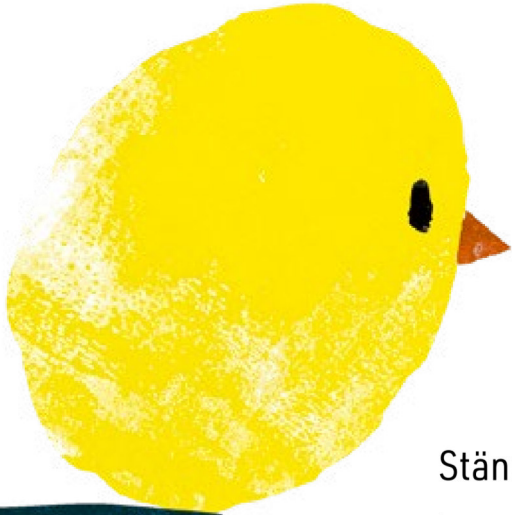
Das  
Kreuz  
mit dem  
Kreuz



## *Ostern ist das Fest, an dem ein Kreuz Richtung Himmel ragt.*

Genau jenes Kreuz birgt für viele Menschen ein großes Fragezeichen. Vielleicht denkst auch Du Dir: *Wie kann ein sterbender Mann an einem Kreuz etwas Positives bedeuten? Wie sollte das etwas mit mir zu tun haben?*

Die Bibel erklärt uns, dass jeder Mensch, also auch Du und ich, **zwei große Probleme** hat: das Problem der Sünde und das Problem des Todes. Vielleicht ist der erste Teil der Aussage aktuell einfacher nachzuvollziehen. Lass es uns mit den Worten des deutschen Physikers Albert Einstein erklären. Er sagte: »Das Problem ist heute nicht die Atomenergie, sondern das Herz des Menschen.« Anders ausgedrückt: In uns steckt etwas, was gefährlicher ist als die Dinge, die wir erschaffen. Damit spricht Einstein das an, was die Bibel *Sünde* nennt. Bei allem Guten, das im Menschen vorhanden ist, stimmt doch etwas Grundlegendes in uns nicht.



Ständig kommen uns im Großen (z. B. in der Politik), aber auch im Kleinen unser Egoismus und unsere Gier in die Quere. Wie sonst kann es eine derartige Kluft zwischen Arm und Reich geben? Warum gibt es Lüge, Mobbing, Terror? Wie sonst sind wir zu einem Lebensstil gekommen, der unseren Planeten an den Rand der Erschöpfung treibt? Sünde zerstört nicht nur uns und unsere Beziehungen, sondern ebenso die Verbindung zwischen Gott und Mensch. Zwar hört das heute keiner gern, doch die Bibel sagt uns, dass alle unsere Sünden in einem Schuldbrief aufgeschrieben sind (siehe Kolosser 2,14). Wir gehen auf einen Tag des Gerichts zu – sowohl die Mächtigen, die meinen, mit ihrer eigennützi- gen Interpretation von Wahrheit durchzukommen, als auch die einfachen Menschen. Wir alle haben ein Schuldproblem!



Das bewirkt, dass unsere Verbindung nach oben gestört ist, und es trennt uns sogar ewig von Gott, wenn es nicht ausgeräumt wird! »Der Lohn (= die Folge) der Sünde ist der Tod« (Römer 6,23), sagt die Bibel. Damit meint sie die ewige Trennung von Gott.

*Was erst einmal wie die nächste Hiobsbotschaft klingt, hält in Wahrheit auch eine himmlische Lösung bereit! Die Verbindung kann wiederhergestellt, die Funkstörung beseitigt werden. Nicht wir müssen das tun, sondern Gott selbst hat es bereits getan.*

Wie ist das Problem gelöst worden? Indem Gott Mensch wurde und am Kreuz für Deine und meine Schuld stellvertretend bezahlte.

